



Das ASA-Programm auf einen Blick

Mit Ihrem Unternehmen oder Verband, Ihrer Institution oder Hochschule verfolgen Sie soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die sich für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung stark machen, im Rahmen eines konkreten Projekts Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und mit ihnen in den Austausch treten? Bis August beziehungsweise September können Sie ein Projekt für das ASA-Programm 2024 vorschlagen.

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Austausch- und Stipendienprogramm. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechtere Welt stark machen. Neben einer mehrmonatigen Projektphase zu Themen der nachhaltigen Entwicklung umfasst das Programm Seminare und Methoden des Globales Lernen.

Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global gGmbH und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Darüber hinaus wird das ASA-Programm durch die finanzielle Unterstützung der folgenden Bundesländer ermöglicht: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

Wie das Programm gestaltet ist

Seminare

Mehrtägige Seminare vor und nach der Projektphase sind ein fester Bestandteil des ASA-Programms. Sie vermitteln entwicklungspolitische Fachkenntnisse sowie Methoden der Gruppen-, Bildungs- und Projektarbeit. Im Sinne des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beleuchten die Teilnehmenden ihre eigene Rolle (im Projekt) und lernen Handlungsmöglichkeiten für globale Herausforderungen kennen.

Projektphase

In drei- oder sechsmonatigen Projekten, die das ASA-Programm auch im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas sowie in Deutschland realisieren möchte, lernen die Teilnehmenden neue Aspekte ihres Berufsfeldes kennen. Gleichzeitig leisten sie einen konkreten Beitrag zu den Projektzielen. Je nach Ihren Bedarfen als Partnerinstitution führen sie beispielsweise Analysen durch, gestalten Trainings und Workshops oder unterstützen Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Während des Projekts findet Austausch und Kenntnistransfer in beide Richtungen statt.



Auch für den Jahrgang 2024 können Sie – insbesondere im Format global – digitale Projekte vorschlagen. Überwiegend sollen ASA-Projekte 2024 jedoch in Präsenz durchgeführt werden. Sie haben bei Präsenzprojekten die Möglichkeit anzugeben, ob diese bei eintretenden Sicherheitsrisiken gegebenenfalls auch digital durchgeführt werden können.

Reflexion und Lernfelder für ehemalige Teilnehmende

Aufbauend auf den Impulsen im Projekt sind ehemalige Teilnehmende eingeladen, das Programm mitzugestalten und sich weiterzubilden. Sie engagieren sich häufig langfristig, beispielsweise als Teamenden auf den Seminaren oder bei der Teilnehmenden-Auswahl im ASA-Programm. Dadurch lernen sie, Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit in den verschiedensten Aspekten ihres Lebens mitzudenken und sich aktiv hierfür einzusetzen; sei es im Alltag, im Beruf oder in ihrer gesellschaftspolitischen Teilhabe.

Was wir bieten

Die Projektphasen im Rahmen des ASA-Programms leisten einen Beitrag zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Das Angebot gliedert sich in drei Programmkomponenten, die sich in den Handlungsfeldern der Partnerinstitutionen aus verschiedenen Bereichen der global nachhaltigen Entwicklung (Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft) unterscheiden. Sie variieren außerdem mit Blick auf das Programmformat. Die beiden möglichen Programmformate, basis und global, beschreiben dabei die Zusammensetzung der Teilnehmenden-Teams. Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch.

ASA NGO | Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Institutionen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit

Format basis: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland setzen drei Monate ein Projekt bei einer Partnerinstitution aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas um.

Format global: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Das Projekt wird gemeinsam mit den Partnerinstitutionen aus Deutschland und aus dem Partnerland durchgeführt. Die Projektphase dauert sechs Monate und findet drei Monate in Deutschland und drei Monate im jeweiligen Partnerland statt.

ASApreneurs | Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Format basis: Während einer sechsmonatigen Projektphase beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen – zunächst drei Monate in Deutschland, danach ebenso lange bei einer Partnerinstitution mit Sitz in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa.

Format global: In einer ebenfalls insgesamt sechs Monate andauernden Projektphase arbeiten Teilnehmende aus Deutschland und aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas zusammen an einem Projekt im Themenfeld nachhaltiges Wirtschaften.

ASA-Hochschule | Zusammenarbeit mit der Wissenschaft

Format basis: Die Projektphase in einem internationalen Forschungsvorhaben dauert sechs Monate und findet zunächst drei Monate in Deutschland statt. Im Anschluss folgen drei Monate bei einer Partnerhochschule oder -institution des Projekts in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

Format global: Die ebenfalls insgesamt sechsmonatige Projektphase wird von den Teilnehmenden aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und aus Deutschland gemeinsam durchlaufen.



Weitere Informationen zu den Besonderheiten der verschiedenen Programmkomponenten stellen wir Ihnen in gesonderten Factsheets zur Verfügung. Dort erfahren Sie auch mehr zu Finanzierung und Stipendium, welches Engagement Global an die Teilnehmenden vergibt.

Wer die ASA-Teilnehmenden sind

Die Teilnehmenden sind engagierte junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland studieren oder eine duale/schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Sie sind keine Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und wünschen sich für ihre Projektphase konkrete Aufgaben, ausreichende fachliche Betreuung, Gestaltungsspielräume und die Möglichkeit zur persönlichen und kritischen Auseinandersetzung mit globalen Fragestellungen.

Die Teilnehmenden aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, denen das ASA-Programm im Programmformat global offensteht, sind bis zu 35 Jahre alt und stehen meist in direkter Verbindung mit der Partnerinstitution aus dem jeweiligen Partnerland, bei der sie sich auch bewerben.

Warum Sie mit dem ASA-Programm zusammenarbeiten sollten

Das ASA-Programm fördert internationalen Austausch und Engagement in einer vernetzten und gestaltbaren Welt. Gemeinsam mit Ihnen und anderen Partnerinnen und Partnern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft möchten wir unsere Teilnehmenden darin bestärken, einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu leisten.

- Als Partnerinstitution sichern Sie sich die Mitarbeit engagierter junger Menschen, die im Rahmen eines Projekts Ihre Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen ein und möchten gleichzeitig von Ihnen lernen.
- Indem Sie sich mit den Teilnehmenden zu globalen Fragestellungen austauschen, setzen Sie wichtige Impulse für ihr zukünftiges Engagement. Nach ihrer ASA-Teilnahme engagieren sie sich in der Regel weiterhin für eine nachhaltige Entwicklung und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge in der Gesellschaft.
- Sie profitieren vom weltweiten Netzwerk des ASA-Programms.
- Sie positionieren sich als zukunftsfähige Organisation und attraktiver Arbeitgeber.
- Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre internationalen Kooperationen und Partnerschaften im Rahmen eines gemeinsam initiierten Projekts auszubauen und zu stärken.
- Nach Abschluss des Projekts erhalten Sie bei Bedarf einen ausführlichen Bericht der Teilnehmenden.

Wir beraten Sie auf Wunsch gern bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.

Bis wann Sie Ihren Projektvorschlag einreichen können

- ✓ **15. August 2023:** Abgabefrist für Projektvorschläge für bewährte Partnerinstitutionen ASA NGO basis & ASA NGO global
- ✓ **15. September 2023:** Abgabefrist für Projektvorschläge für neue Partnerinstitutionen in allen Programmkomponenten: ASA NGO sowie für Projekte im Rahmen von ASApreneurs und ASA-Hochschule.

Wie Sie uns erreichen

ASA NGO: asa-akquise@engagement-global.de

ASApreneurs: asapreneurs@engagement-global.de

ASA-Hochschule: asa-hochschule@engagement-global.de

Impressum

Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Jana Rosenboom
Lützowufer 6-9
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
Fax +49 30 25 48 2-53418
asa@engagement-global.de
<http://asa.engagement-global.de>

Erscheinungsdatum: März 2023

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung